



kleine Gärten ganz Gross

Hat Ihr Garten auch nicht die Ausmaße einer Parkanlage? Sie wollen trotzdem einen Ort zum Verweilen schaffen, Bilder von traumhaften Beeten und reizvollen Solitärpflanzen genießen?

Sie möchten wie in Zeitschriften oft zu sehen raffiniert geschnittene Formgehölze in Ihrem Garten bewundern oder einen Badeteich anlegen? Dann möchten wir Ihnen hierzu ein paar Hinweise an die Hand geben. Der Versuch Gestaltungsbeispiele aus den Medien eigenständig umzusetzen ist häufig ernüchternd. Die in den Zeitschriften abgebildeten Gärten sind meistens sehr attraktiv, aber auch sehr groß. Viele Gartenbesitzer haben aber keine großräumigen Außenanlagen vor der Terrassentür, sondern nennen nur einen kleinen Bereich Ihr Eigen. Auch für diese Gärten finden wir attraktive Gestaltungsmöglichkeiten. Vielfach ist es auch besonders gelungen, wenn man den Gartenbereich als



Erweiterung des Wohnraums gestaltet. Dieser Eindruck wird erreicht, indem wir den Bodenbelag des Innenraumes im Außenbereich fortsetzen. Sollte dies aus bautechnischen Gründen nicht möglich sein, so sollte man ein geeignetes Material verwenden, farblich abgestimmt auf den Innenraumbelag. Auch die Erstellung einer Holzterrasse im Anschluss an die Wohnräume fördert den Eindruck eines großen Wohnzimmers. Hier wird sich jeder wohlfühlen. Dem Garten ein Thema geben. Viele andere Kniffe tragen dazu bei, damit kleine Gärten größer erscheinen. Kleinere Gärten werden nach dem Prinzip „Weniger Ist Mehr“ attraktiv gestaltet. Wichtig ist hier, dass der Garten ein bestimmtes Thema oder eine einzige Stilrichtung darstellt. Beispiele für Gartenstile sind: Mediterraner Garten, Bauerngarten, Japanischer Garten, Cottage Garten, Familiengarten, Wellness Garten, Rosengarten und viele mehr.

Ein Garten erscheint größer, wenn der Blick entlang der größtmöglichen Achse geführt wird. Hierbei soll die Blickführung vom Sitzplatz so gebildet werden, dass eine besondere Pflanze oder z.B. ein Kunstwerk das Ziel bildet. Wichtig ist es auch die drei Dimensionen (Höhe, Tiefe, Breite) im Garten auszunutzen. Erhöhte Pflanzbeete, eine Tiefterrasse oder Wasserbecken schaffen neue interessante Erlebnisräume. Doch vieles was sonst im Rahmen der Gartengestaltung funktioniert, muss in kleinen Gärten gut bedacht sein. Hier muss am Anfang einer Neu- oder Umgestaltung eine sorgfältige Planung stehen. Diese fängt an mit einer gründlichen Beratung und schließt mit einer speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Entwurfsplanung ab. Bei Fragen rund um dieses Thema stehen wir Ihnen mit fachlichem Rat zur Seite. **Gerne planen wir auch Ihren Garten. Sie erreichen uns unter 02821/48160**

Das Gartenporträt

In jeder Ausgabe unseres Newsletters stellen wir Ihnen ein Beispiel für eine Garten Neu- oder Umgestaltung vor. Diesmal ein Klever Garten, indem durch neu gestaltete Terrassen und Wege Akzente gesetzt wurden. Mehr auf Seite 2.

Angebot im Monat März/April

2009 Für die Umgestaltung Ihres Garten in den Monaten März und April diesen Jahres durch uns, erhalten Sie ab einem bestimmten Auftragswert ein Bewässerungssset bzw. einen Hochdruckreiniger als Bonus dazu. Mehr dazu auf Seite 3.

Rasen wie neu

Sie möchten Ihren Rasen aufpäppeln? Sie haben keine Lust mehr auf Moos und Co? Dann können wir Ihnen mit unseren Tipps zur Rasenpflege sicherlich weiterhelfen. Mehr auf Seite 3.

SPEZIAL
 Mit Garten-Porträt:
 Garten der Elemente

Das Gartenporträt



Garten
der
Elemente



Garten der Elemente

Ruhiges Wasser, fließender Bachlauf, Sitzplätze in der Natur, die zum Verweilen einladen. Diese Gartenoase wurde von uns im letzten Jahr „renoviert“. Der Gartenbesitzer wollte sein „Outdoor“ Wohnzimmer wieder auf Vordermann bringen. Wert legte der Gartenbesitzer vor allen Dingen auf die Langlebigkeit der gewählten Materialien. Verwendete Baustoffe sind u.a. Natursteine aus Granit und Basalt sowie Hartholz für die Sitzplätze in Wassernähe. Vorhandene Unterschiede in der Geländehöhe sind geschickt durch Stufen und Stege überbrückt worden. Vorhandene Bäume und Ziersträucher wurden mit in die Neuplanung einbezogen, da diese hier einen malerischen Aufbau zeigten. Auch nachts zeigt sich dieser Garten gerne noch mal. Geschickt installierte Strahler setzen Akzente und bieten somit ein stimmungsvolles Ambiente. Neugierig geworden? Gerne beraten wir auch Sie!

Tel: 02821/48160 | Mail: info@galabau-maehler.de



DER GARTEN UND TERRASSENBEREICH VORHER



NATURSTEINE AUS GRANIT ALS BEGRENZUNG



KLEINPFLASTER AUS GRANIT NATURSTEIN



KLEINE ORNAMENTE AUS NATURSTEIN



WEGE UND TERRASSENFLÄCHEN AUS HARTHOLZ



Beleuchtung eines Ahornes mit 3 Watt LED-Strahler

Aus dem Gartenkalender

- An frostfreien Tagen Obstbäume und sommer- sowie herbstblühende Ziergehölze auslichten und falls nötig zurückschneiden.
- Jetzt ist Pflanzzeit für Stauden, Ziersträucher und Rosen. Reisigabdeckung von bereits gepflanzten Rosen entfernen, abhäufeln und vertrocknetes bzw. Erfrorenes herauschneiden.
- Da die Pflanzzeit für Rosen, Stauden, Kräuter und andere Gartenpflanzen beginnt, ist jetzt auch eine gute Gelegenheit zur Anlage neuer Beete.
- Üppige Stauden lassen sich jetzt durch Teilung vermehren.
- Falls noch nicht geschehen, Vogelnistkästen rechtzeitig vor der Brutzeit reinigen.
- Bei starkem Frost die Triebspitzen der Frühjahrsblüher abdecken.

- Vermooste Rasenflächen mit Moosbekämpfungsmitteln behandeln. Wenn das Moos abgestorben ist, den Rasen vertikutieren und düngen. Kahle Stellen neu einsäen oder Rasenstücke verlegen.
- Verwenden Sie zum Unkrautjäten bei Rosen keine Hacke. Die Rosenwurzeln wachsen dicht unter der Erdoberfläche und könnten beschädigt werden.
- Faulschlamm auf dem Teichboden sollte zumindest teilweise ausgeräumt werden. Im Frühjahr ist die Zeit dafür günstig.
- Holen Sie Ende April Ihre robusteren Kübelpflanzen aus dem Winterquartier ins Freie und härten Sie diese vorsichtig ab. Langsam an den hellen Standort gewöhnen! Stellt man sie sofort in die Sonne, kann es zu Blattverbrennungen (Sonnenbrand) kommen. Bei Nachtfrostgefahr nachts ins Haus holen.

- Noch ist Pflanzzeit für Gehölze und Stauden- Containerpflanzen machen es möglich. Zudem kommen jetzt die frostempfindlichen Gewächse in den Boden. Dazu zählen Canna, Dahlien und Gladiolen.
- Der Rasen sollte jetzt wöchentlich geschnitten werden.
- Langstielige Pflanzen lassen sich durch Entspitzen zu buschigem Wuchs anregen. Das gilt sowohl für Balkon- und Kübelpflanzen, als auch für Rosen, Obst und andere Freilandpflanzen.
- Rhododendren und Azaleen blühen üppiger, wenn man alle verwelkten Blüten vorsichtig entfernt. Dabei die Triebknospen nicht verletzen!
- Die Anwendung von Herbiziden (Unkrautbekämpfungsmittel) auf befestigten Flächen, wie gepflasterten Wegen oder Garageneinfahrten, ist durch das Pflanzenschutzgesetz verboten.

Zu einem schönen Garten gehört auch ein schöner Rasen...

Wir möchten Ihnen auf dieser Seite zum Thema Rasenpflege Tipps und Informationen rund um einen schönen Rasen liefern.

Düngen:

Düngermengen, Anwendungszeitpunkt und Häufigkeit hängen ab von der Bodenart, der Rasennutzung, der Witterung und der Düngeform. Wir empfehlen organische Dünger zu verwenden. Diese haben den Vorteil, dass der Rasen nicht überdüngt wird und keine Versalzung der Böden entsteht. Wir empfehlen dafür das Produkt Oscorna Rasaflor, der dreimal im Jahr ausgebracht werden sollte. Die erste Düngergabe erfolgt bei Wachstumsbeginn, die zweite Düngergabe erfolgt im Juli und die dritte im Oktober. Es sollte pro Düngergabe 50 Gramm pro/m² ausgebracht werden. Da der Wirkungszeitpunkt ca. 3 Monate nach dem Ausbringzeitpunkt einsetzt, ist hier die wichtigste Düngergabe im Herbst. Die Wirkung setzt erst im Frühjahr ein. Für eine optimale Versorgung ihres Rasens mit Spurenelementen, sollten Sie zusätzlich zum Oscorna Rasaflor einmal im Jahr den Oscorna Bodenaktivator mit einer Aufwandmenge von 150 Gramm pro/m² ausbringen. Hiermit wird das Bodenlebewesen angeregt und der optimale PH-Wert eingestellt.

Wässern:

Um den Gräsern auch in Trockenperioden genügend Feuchtigkeit für das Wachstum zur Verfügung zu stellen und eine Austrocknung der Rasendecke zu verhindern, sollte man die Rasenfläche bewässern. Eine Wassergabe sollte mindestens 10 Liter/m² in einer Zeitspanne von mindestens 2 Stunden umfassen. Häufige Wassergaben mit geringen Wasser-mengen sind zu vermeiden, weil dann nur die oberste Bodenschicht durchfeuchtet wird und die Wurzeln der Rasenpflanzen an der Oberfläche bleiben. Dadurch ist die Belastbarkeit der Rasenfläche stark eingeschränkt.

Wildkräuter im Rasen:

Auf bestimmten Rasenflächen sind Unkräuter (unerwünschte Wildkräuter) störend. Unkrautbekämpfung im Rasen ist durch vorbeugende pflegerische und mechanische Maßnahmen oder mit chemischen Mitteln möglich. Vorbeugend ist dafür zu sorgen,

„Mein schöner Rasen“



dass keine Lücken in der Rasendecke entstehen, die dem Wildkraut eine leichte Einwanderung gestatten. Zur Lückenbildung tragen bei: zu tiefer Schnitt mit Narbenverletzungen, Ätزشäden durch Dünge- oder Pflanzenschutzmittel, Krankheiten oder Schädlinge. Kann der Wildkrautbesatz durch mechanische Maßnahmen nicht zurückgehalten werden, ist als letzte Möglichkeit an eine chemische Bekämpfung zu denken. Es gibt einige zugelassene Präparate bzw. Mittelkombinationen, die auf Rasenflächen eingesetzt werden können.

Moos im Rasen:

Eine häufig vor allem im Zier- und Gebrauchsrasen als  unerwünscht eingestufte Pflanzengruppe ist das Moos. Im Rasen tritt es meist dann auf, wenn das Gras nur langsam wächst, der Boden sehr nass ist, sowie im Schatten von Gebäuden, Bäumen und Sträuchern liegt. Sehr häufig wird Moosbildung auch durch falsche Pflegemaßnahmen wie zu tiefes Mähen und/oder unzureichende Nährstoffversorgung verursacht. Auch gegen Moos gibt es chemische Mittel. Sie enthalten in der Regel Eisen-II-Sulfat. Nach der Behandlung verfärbt sich das Moos dunkelbraun bis schwarz und kann dann entfernt werden. Leider wirkt Eisen-II-Sulfat sehr sauer, welches das Mooswachstum wiederum fördert. Deshalb sollte nach einer Eisen-II-Sulfat Behandlung unbedingt gekalkt werden. Gänzliche Abhilfe gegen Mooswachstum kann nur durch die Abhilfe der Ursachen erreicht werden: Vermeidung von Nässe und Schatten, Einhaltung des optimalen pH-Wertes von 6,0 - 6,8, Schaffung von leichten sandigen Bodenverhältnissen.

Vertikutieren:

Um den Rasenfilz der Grasnarbe zu entfernen, sollte Ihr Rasen in regelmäßigen Abständen vertikutiert werden.  Dadurch werden Moose und breitblättrige Wildkräuter zum Teil entfernt und die Rasennarbe gelockert. Nach dem vertikutieren ist ein Absanden der Rasenfläche sinnvoll, da dies eine bessere Belüftung und Wasserführung begünstigt. Wenn Sie die zuvor genannten Punkte beachten, wird sich schon bald ein ansehnlicher Rasen entwickeln.

Viel Erfolg!

Ihr Norbert Mähler mit Team



Angebot im Monat März und April 2009

Bei einem Auftragseingang über Gartenarbeiten in den Monaten März und April diesen Jahres, bekommen Sie ab einem Auftragswert von 3000,- € ein **Gardena Bewässerungsset** bestehend aus Schlauchwagen, 20 m Gartenschlauch und Viereckregner kostenlos dazu. Bei einem Auftragswert ab 6000,- € können Sie sich über einen nagelneuen **Kärcher Hochdruckreiniger** freuen.





Mit uns können Sie Ihr grünes Wohnzimmer planen!

Am Anfang jeder Neu- oder Umgestaltung sollte eine sorgfältige Planung stehen. Hier stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Mit unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Planung und Erstellung von Gärten können wir auch Ihren Garten zu einer grünen Oase gestalten. Dabei ist der kreative Prozess zwischen Ihnen und Uns ein wichtiger Bestandteil der Planung. Mit modernster Ausstattung ausgerüstet erstellen wir auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Gartenideen. Neugierig geworden? Rufen Sie uns doch einfach unverbindlich an. Tel. 02821-48160 oder www.galabau-maehler.de



Liebe Gartenfreunde

Der Frühling ist in Sicht. Nach der ungewöhnlich langen Winterperiode freuen wir uns alle darauf, die ersten Sonnenstrahlen im Garten genießen zu können. Jetzt ist es Zeit den Garten auf „Vordermann“ zu bringen oder auch komplett umzugestalten.

In unserem Kundenbrief, `Mähler-aktuell` finden Sie jede Menge Anregungen, Tipps und Informationen für Gartenfreunde. Aktuell haben wir in diesem Brief das Thema `Kleine Gärten ganz groß` aufgegriffen. Hierzu erhalten Sie Tipps, wie auch aus einem

kleinen Garten eine Oase des Wohlbefindens werden kann. Möglichkeiten der Umgestaltung gibt es viele, deswegen sollte die Planung Ihres Traumgartens auch gut durchdacht sein. Dabei können wir Sie unterstützen. Wir sind bestens darauf vorbereitet Sie zu Ihrem Ziel zu führen, ganz gleich ob es sich um eine Neu- oder Umgestaltung handelt. Außerdem möchten wir Ihnen mit diesem Newsletter ein paar Tipps zur richtigen Rasenpflege an die Hand geben. Viele Dinge sind zu beachten

damit sich der Rasen zu einem satten Grün entwickeln kann. Falls Sie noch Fragen zu bestimmten Themen haben, besuchen Sie uns einfach oder schauen Sie sich einfach unsere Internetseiten an. Unsere Mustergartenanlage in Kleve-Reichswalde können Sie sich gerne nach telefonischer Abstimmung ansehen. Hier finden Sie zahlreiche Gestaltungsvarianten, bestimmt auch für Ihren Garten.



Mit sonnigen Grüßen
Das Team von Galabau Mähler

MÄHLER Garten- und Landschaftsbau | Auf dem Kamp 12 b | 47533 Kleve-Reichswalde

T + 049 (0) 2821. 48160 | F + 049 (0) 2821.47732 | traumgarten@galabau-maehler.de | www.galabau-maehler.de

MÄHLER Garten- und Landschaftsbau
Auf dem Kamp 12 b | 47533 Kleve-Reichswalde



- Gartenplanung
- Natursteinarbeiten
- Dachbegrünung
- Lichtgestaltung
- Baumpflege- und Fällarbeiten
- Wasserbecken
- Schwimmteiche
- Treppen und Mauern
- Terrassen und Sitzplätze
- Zäune und Pergolen
- Gartenpflege
- Wellness im Garten
- Service und Beratung
- Mustergartenanlage

An die Gartenfreunde in Kleve und Umgebung